

Central European University Alliance (CEUA)

Mitteeuropäische Hochschulallianz

Internationales Forschungsprojekt

Aktuelle Trends in der europäischen Hochschulbildung

Thesen und Fragen für die Fokusgruppendifkussion

Prag 01/2023

1. Auf dem Hochschulmarkt hat sich weltweit das Konzept der „Borderless Higher Education“ herausgebildet. Dieses Konzept diversifiziert Bildungseinrichtungen im Tertiärbereich. Am Markt agieren Konsortien von Universitäten, Corporate Corporate University, Virtuelle Universitäten etc. Wie sehen Sie diese Problematik der Ausweitung des Bildungsangebots in diesem Bereich? Stimmen Sie auch der Meinung zu, dass in vielen Berufen kein Hochschulstudium notwendig ist, um eine Grundqualifikation zu erlangen? Was halten Sie von der weltweiten UnCollege-Bewegung, die davon ausgeht, dass das College nicht der einzige Weg zum sozialen Erfolg ist? Stimmen Sie der These zu, dass in vielen Ländern die akademische Inflation wächst, d.h. viele Hochschulabsolventen dort arbeiten, wo diese Bildung nicht benötigt wird? Kennen Sie Berufe, bei denen die Anforderungen an die Qualifikation von Menschen neu bewertet werden müssen und anstelle von universitären Studiengängen Berufsbildungszentren für Spitzenkräfte eingerichtet werden sollten?

2. Die Weiterentwicklung der Hochschulbildung ist maßgeblich abhängig von der Koexistenz traditioneller und kommerzieller Ansätze pädagogischen Handelns. Die heutigen Universitäten versuchen, bis zu einem gewissen Grad traditionelle Disziplinen, akademische Freiheiten und andere historische Konstanten ihres Betriebs zu bewahren. Andererseits müssen Hochschulen auf die Bedürfnisse der Realität reagieren, auf Veränderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und im kulturellen Bereich. Können Sie bitte beschreiben, wie Ihre Schule mit diesem Kardinalproblem umgeht? Uns interessiert, ob er neu konzipierte Studiengänge einführt, ob er irgendwelche Formen der Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Sekundar- und Grundbildung sucht (zum Beispiel, dass er Kurse der sogenannten Teen Age University organisiert etc.)? Können Sie bitte auch Auskunft darüber geben, wie sich Ihre Schule in der Erwachsenenbildung engagiert? Uns interessiert, ob sie berufliche Fortbildungen (Umschulung) oder Bildungsveranstaltungen im Bereich der staatsbürgerlichen oder interessenbezogenen Weiterbildung durchführt?

3. Innovationen in der didaktischen Komponente der Lehre sind ein wichtiger Trend in der Hochschulentwicklung. Das traditionelle Lehrkonzept einer Hochschule mit Vorlesungen, Seminaren, Übungen und Beratungen verändert sich stark. Eine der Richtungen dieser Innovationen ist die sogenannte Gamifizierung des Unterrichts, bei der Spiel-, Interaktions- oder Simulationsmethoden und -techniken in der pädagogischen Kommunikation eingesetzt werden. Können Sie bitte einige Beispiele aus Ihrem Umfeld nennen, positive Beispiele aus der Praxis, zB die Anwendung von Fallstudien, Simulationen etc.? Die zweite Innovationsrichtung im didaktischen Prozess ist der Einsatz elektronischer, digitaler Mittel in der Lehre und Hausvorbereitung der Studierenden. Bitte geben Sie so detailliert wie möglich an, wie Ihre Schule den Fernunterricht während der Covid19-Pandemie umgesetzt hat. Gute Praxisbeispiele sind angebracht, aber auch Lösungen, die sich im Zeitalter der vorherrschenden Fernunterrichtsmethode nicht bewährt haben. Wie geht Ihre Hochschule vor, um die digitale Kompetenz von Lehrenden zu stärken? Organisiert er Kurse für sie oder überlässt er es ihnen, ihrer Einstellung und ihren Aktivitäten?

4. Ein weiteres charakteristisches Merkmal der Arbeit von Hochschulen ist die Wissenschafts- und Forschungstätigkeit. Nach aktuellen Untersuchungen der Central European Higher Education Alliance werden die Aktivitäten der Hochschulen immer enger mit staatlichen und europäischen Programmen in der Forschung verknüpft. Auch die Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Unternehmen, Institutionen und Organisationen im Bereich der angewandten Forschung nimmt zu. Wir bitten Sie, ein wenig über dieses Thema nachzudenken. Bitte versuchen Sie, die wissenschaftlichen und forschungsbezogenen Fragestellungen Ihrer Hochschule kurz darzustellen, insbesondere von

fachlicher Seite und von Seiten der Auftraggeber dieser Projekte. Wie ist das Verhältnis von Forschungsaktivitäten zu den fachlichen Schwerpunkten der Lehre an Ihrer Schule? Wie sehen Sie den traditionellen Grundsatz des deutschen Denkers Wilhelm von Humboldt „Hochschullehre muss auch durch Forschung erfolgen, an der sowohl Lehrende als auch Studierende teilhaben“. Gibt es Forschungsprojekte wie Blu Skies Research an Ihrer Schule, die kein festes Ziel haben und auf der Grundlage der freien Entscheidung einzelner wissenschaftlicher Mitarbeiter, der Bedürfnisse von Arbeitsplätzen, Abteilungen oder Instituten durchgeführt werden?